Zum Andenken an Ruedi Walliser (1933-2015)

Autor(en): **Walliser, Guido / Walliser, Tanja**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bremgarter Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **- (2016)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

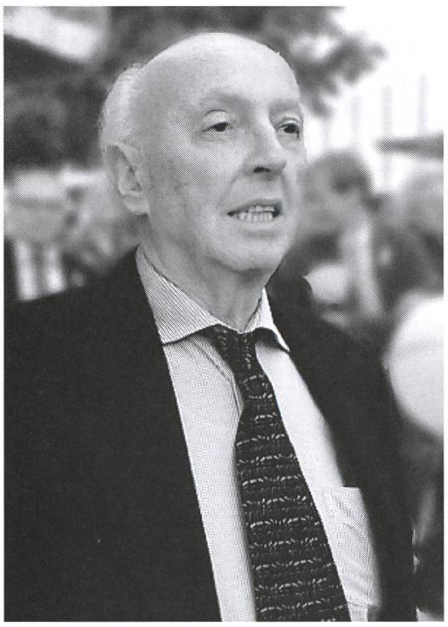
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Andenken an Ruedi Walliser (1933 – 2015)

GUIDO UND TANJA WALLISER



Ruedi Walliser wurde am 30. März 1933 im toggenburgischen Mosnang geboren. Nach der Schulzeit machte er eine Lehre als Steinbildhauer. Seine Wanderjahre brachten ihn 1958 nach Bremgarten zu Bildhauer Jörg am Zopfweg. 1969 gründete Ruedi Walliser sein eigenes Steinmetz- und Bildhauergeschäft in der Reussstadt. Er führte den Betrieb lange Jahre mit grossem Erfolg und war stolz auf sein Kunsthandwerk, das er in der Altstadt und weit darüber hinaus ausführen konnte. Er kannte die historischen Gebäude seiner Wahlheimat von innen und aussen wie kein Zweiter.

Die starke Verbundenheit mit Bremgarten spiegelt sich auch in Ruedi Wallisers Freizeitbeschäftigungen. So war er Gründungsmitglied der Stadtführergruppe und zeigte vielen Menschen mit Fachwissen und Herzblut die offenen und verborgenen Schönheiten der Altstadt. Dabei blühte er richtig auf, wenn er Neues über Bremgartens Vergangenheit in Erfahrung bringen und in seine Führungen einbauen konnte. Umso schmerzhafter war es für ihn, als ihn in den letzten Jahren sein Gedächtnis wegen seiner Krankheit immer wieder im Stich liess. Schweren Herzens musste er die geliebten Stadtführungen aufgeben. Das fiel ihm sehr, sehr schwer.

Ruedi Walliser engagierte sich auch tatkräftig im Verein Stadtmuseum. An den meisten Ausstellungen war er beteiligt und konnte sein grosses Wissen einbringen. Einen wichtigen Dienst an der Gemeinschaft leistete er in der Feuerwehr Bremgarten, die er einige Jahre als Kommandant führte.

Klassische Musik und vor allem Operette begleiteten Ruedi Walliser durch das ganze Leben. Zuerst im Männerchor, dann bei der Operettenbühne engagierte er sich in seiner Freizeit. Fast 40 Jahre lang gestaltete er das Bühnenbild.

Drei Viertel seines Lebens verbrachte Ruedi Walliser in Bremgarten. Seine Beziehungen zum Herkunftsort Mosnang und zu den Verwandten in der Ostschweiz blieben immer bestehen. Aber eigentlich war er ein eingefleischter Bremgarter, der nie freiwillig von hier weggezogen wäre. Nur von der Sprache her war er Toggenburger geblieben. Nach fast 60 Jahren im Aargau behielt er seinen lupenreinen St. Galler Dialekt bei.

Bearbeitung des Textes: Reto Jäger